

# KLUB- BERICHT 2020



Foto: (c) Fabeha Monir, Oxfam

Unser Projekt 166 a

Wir können den Wind  
nicht ändern, aber die  
Segel anders setzen.

# Auf neuen Wegen

Die Existenz sichern

Vom Klimawandel betroffene KleinbäuerInnen, die immer wieder von Hunger bedroht sind, Familien ohne feste Behausung, die Wind und Wetter ausgesetzt sind, oder Angehörige ethnischer Minderheiten, denen der Zugang zu Bildung verwehrt wird. Damit Menschen unter solch prekären Lebensbedingungen nicht verzweifeln, müssen sie in der Lage sein, ihre Existenzgrundlage zu sichern.



Frauen in Sierra Leone: Projekt 346 „Eine sichere Ernte“

# Sich schützen können

Hygienepakete helfen durch die Pandemie

Im Februar 2020 stellte der Beginn der Corona-Pandemie uns alle vor ungekannte Herausforderungen. In überfüllten Flüchtlingsunterkünften, in abgelegenen ländlichen Gebieten ohne Krankenversorgung oder in Slums – überall dort, wo Menschen bereits vor der Pandemie unter prekären Bedingungen zurechtkommen mussten, stellten sie sich vor allem eine Frage: „Wie können wir uns vor dem Virus schützen?“



Dorfbau in Indien: Projekt 345 „Stein auf Stein“



Kinder in Indien: Projekt 351 „Holt uns heraus“



Geflüchtete in Bangladesch: Projekt 349 „Sich schützen können“

Für viele Menschen, die täglich mit Hunger, Armut und Ausgrenzung zu kämpfen haben, braucht es dringend einen Neustart. Im vergangenen Jahr haben wir daher immer wieder Projekte vorgestellt, die Menschen in Afrika, Asien und Lateinamerika helfen sollen, Wege in ein besseres Leben zu finden. So unterstützten wir zum Beispiel KleinbäuerInnen in Sierra Leone bei der Sicherung ihrer Ernte oder in Indien die Angehörigen der ethnischen Minderheit der *Yanadi* beim Dorfbau und trugen dazu bei, Kindern aus armen Tagelöhnerfamilien den Zugang zu Schulbildung zu ermöglichen.

Ein Schwerpunkt unserer Arbeit im vergangenen Jahr lag daher auf der Förderung von Hygiene- und Präventionsmaßnahmen, die es besonders bedrohten Menschen ermöglichen, sich vor einer Ansteckung mit dem Virus zu schützen. Oft fehlt es an einfachen Artikeln des täglichen Bedarfs, die in Krisengebieten nicht erhältlich sind, wie zum Beispiel Seife, Waschpulver oder Hygieneartikel für Frauen. Im Rahmen unseres Weihnachts-Anstatt-Projektes erhielten Familien in prekären Lebensumständen weltweit Hygienepakete, zum Beispiel in einem Flüchtlingslager der *Rohingya* in Bangladesch.

Fotos: Oxfam, VRO

Fotos: Vikas Sansthan, Oxfam

*Liebe Freundinnen, liebe Freunde!*

*In etwa ein Jahr ist es her, dass die ganze Welt von einer Krise ungeahnten Ausmaßes erfasst wurde. Während anfangs viele Kommentare davon sprachen, dass jetzt alle in einem Boot säßen und die Pandemie die Menschen gleichermaßen beträfe, zeigte sich bald, dass dies keineswegs der Fall ist. UN-General Sekretär Antonio Guterres brachte es auf den Punkt: „Während wir alle auf demselben Meer treiben, sind einige auf Super-Yachten und zugleich klammern sich andere an den herumtreibenden Trümmern fest.“*

*Die Menschen, für die Sie sich im vergangenen Jahr eingesetzt haben, müssen auch in normalen Zeiten unter schwierigsten Lebensbedingungen zurechtkommen. Es sind jene, deren Gesundheit durch ein Leben in Armut bereits geschwächt ist und die sich aufgrund beengter Lebensverhältnisse ohne ausreichende sanitäre Einrichtungen nur schwer vor Infektionen schützen können. Auch kamen viele prekäre Arbeitsverhältnisse durch die Pandemie zum Erliegen. Die Folgen sind Hunger, Schulabbrüche und die Verzweiflung darüber, dass es in dieser Situation unmöglich ist, sich durch eigene Arbeit ein Leben in Würde zu schaffen.*

*Durch Ihr Engagement konnte den Menschen in dieser Notlage schnell und unbürokratisch geholfen werden. Dass so viele von Ihnen Solidarität zeigen, ist wirklich schön und lässt uns alle mit Hoffnung in die Zukunft blicken.*

*Herzlichen Dank!*

*Ihr*

**Entwicklungshilfeclub**

## Katastrophenhilfe

Überlebenssicherung in Zeiten der Krise

Auch im vergangenen Jahr beteiligten wir uns wieder an Nothilfemaßnahmen unserer Partner-Organisationen, um schnelle Hilfe für Menschen in akuten Krisensituationen zu ermöglichen. So unterstützten wir kleinbäuerliche Familien in Kenia, die aufgrund einer zweiten Heuschreckenplage im Frühjahr ihre gesamte Ernte einbüßen mussten.



Foto: Oxfam

„Heuschreckenplage in Kenia“: Nothilfe für KleinbäuerInnen



Foto: Netz

„Grenzenlos helfen“: Nahrungsmittel für Familien in Bangladesch

Mit unserer Unterstützung erhielten die von Ernteverlusten besonders betroffenen Familien finanzielle Nothilfe, die sie einsetzen konnten, um zum Beispiel Nahrungsmittel, Saatgut oder Tierfutter zu kaufen und so die schlimmste Zeit zu überstehen. Außerdem war unsere Katastrophenhilfe im Jahr 2020 natürlich stark von Corona-Hilfsmaßnahmen geprägt. Dank der Spenden aus unserem Corona-Nothilfefonds konnten wir gemeinsam mit unseren Projektpartnern in Afrika, Asien und Lateinamerika Lebensmittelhilfe sowie Hygienemaßnahmen für die betroffenen Menschen vor Ort ermöglichen.

# Gemeinsam

für eine lebenswerte Welt

Nur gemeinsam können wir für jene, die unsere Hilfe am nötigsten brauchen, mehr erreichen. Gemeinsam mit unseren ProjektpartnerInnen und SpenderInnen geben wir Menschen in Afrika, Asien und Lateinamerika jene Unterstützung, die sie brauchen, um sich selbst aus Armut und Unterdrückung zu befreien. So erhalten sie eine Chance auf eine lebenswerte Zukunft.



Scheckübergabe bei der Schulcharity „Das Theaterhotel“ der HLTW 13 Bergheidengasse.

# Begegnungen

mit Menschen und für Menschen

Wir freuen uns sehr über das vielfältige Engagement unserer UnterstützerInnen und ehrenamtlichen MitarbeiterInnen, die die Arbeit des Klubs auch 2020 tatkräftig unterstützten, sei es in Heimarbeit oder mit genügend Sicherheitsabstand im Klublokal. Auch wenn persönliche Begegnungen erschwert wurden, die Verbundenheit für die gemeinsame Sache bleibt und vereint uns auch in diesen Zeiten.



Dichtgedrängte Versandarbeiten bei unserer Projektaussendung im Jänner 2020.



Übergabe der gesammelten Spenden des Jugendclubs Unterstinkenbrunn für unser Projekt „Behütet und geborgen“.

Diese lebensnotwendige Unterstützung wäre jedoch nicht möglich ohne die Hilfe unserer Spenderinnen und Spender. Mit Kreativität, Tatendrang und unermüdlichem Engagement organisierten sie Spendensammlungen, Benefizveranstaltungen und andere Aktionen, um unser gemeinsames Anliegen hinaus in die Welt zu tragen. Jede Aktion, ob im Großen oder im Kleinen, von Menschen, die in der Öffentlichkeit stehen oder von Privatpersonen, ist wichtig und wertvoll. Sie trägt dazu bei, dass sich für Kinder und Familien in unseren Projekten Türen öffnen und sie positiv in die Zukunft blicken können.



Bastelarbeiten im Sommer für unsere Weihnachts-Anstatt-Aktion. Babyelefant inklusive.

In dem Engagement für die gute Sache liegt auch ein Geschenk für jeden einzelnen – die Gewissheit selbst etwas verändern zu können, etwas zu bewirken und Rahmenbedingung zu schaffen, damit Menschen sich selbst aus ihrer schwierigen Lage befreien können. Dadurch werden Begegnungen und Verbindungen geschaffen, die Entfernungen überwinden und Grenzen abbauen. Gutes tun, tut gut! Jede und jeder unserer UnterstützerInnen, sei es finanziell oder durch ihr bzw. sein Engagement, leistet einen wichtigen Beitrag, der der Unterstützung für die betroffenen Menschen Leben einhaucht – wir danken Ihnen vielmals!

# Verbunden mit Menschen in 38 Ländern

Insgesamt **1.798.727,63 Euro** wurden dem Entwicklungshilfe**klub** im Jahr 2020 für die Durchführung von Projekten anvertraut. Sie wurden zur Gänze (100 Prozent) für die Verwirklichung der vorgestellten Projekte verwendet.

## Projektspenden nach Kontinenten:

Asien:	427.569,94
Afrika:	820.681,70
Lateinamerika:	290.639,73
Weltweit (Corona-Fonds):	259.836,26

## Projektspenden nach Themen:

Bildung	413.948,95
Katastrophenhilfe (weltweit)	382.686,74
Gesundheit	225.147,43
Landwirtschaft	165.049,41
Betreuung	142.314,39
Wohnen	142.789,77
Ausbildung	77.458,28
Ernährung	76.147,38
Einkommen	76.092,02
Wasser	45.835,91
Aufforstung	41.759,27
Rechte	9.498,08

## Unsere Projektpartner:

sind bewährte europäische Organisationen wie *Oxfam* (England), *Misereor* (Deutschland), *Entraide et Fraternité* (Belgien), *Netz* (Deutschland) und die zahlreichen lokalen Organisationen, welche die Projekte vor Ort umsetzen.

# Veränderungen

erfordern Mut und Offenheit für Neues

Auch der Klub musste 2020 gewohnte Pfade verlassen und sich den neuen Bedingungen anpassen. Die Begegnungen im Klub wurden großteils in den digitalen Raum verlegt, aber das große Engagement aller blieb weiterhin bestehen. Im Oktober gab es auch innerhalb des Klubs eine Veränderung: Gabriele Tabatabai trat ihre wohlverdiente Pension an und übergab die Geschäftsführung des Klubs in die Hände von Brita Wilfling.



Start des coronabedingten Homeoffice Anfang März 2020



Mag.<sup>a</sup> Gabriele Tabatabai (re.) übergibt die Geschäftsführung an DI<sup>in</sup> Brita Wilfling und verabschiedet sich in den Ruhestand.

Alle in diesem Bericht angeführten Projekte konnten nur dank des großartigen Einsatzes vieler Menschen verwirklicht werden:

- regelmäßige Projektunterstützung durch SpenderInnen,
- alternative Geschenke in Form von Projektbausteinen zu verschiedenen Anlässen (Weihnachten, Geburtstage, Hochzeiten, Jubiläen, Kranzablösen ...),
- diverse Benefizveranstaltungen wie Friedenslauf, Zum Tod lachen, Theaterhotel, Benefizlanglauf u. v. a.,
- Spendensammlungen in Theatern,
- Aktionen in Schulen und Pfarren,
- Unterstützung durch Firmen,
- Testamentsspenden.

# Engagiert im Entwicklungshilfeklub:

Mit einem \* gekennzeichnete Personen sind auch Vorstandsmitglieder. Mit \*\* gekennzeichnete Personen waren 2020 in der Geschäftsführung (GF)



Haupt-  
amtliche  
Mitarbeiterinnen  
und  
Mitarbeiter

Dr. Manfred  
Formanek \*  
Obmann

Mag. Gabriele  
Tabatabai \*\*  
GF bis 09/20

DI Brita  
Wilfling \*\*  
GF ab 10/20

Mag. Franz  
Christian Fuchs

Mag. Alina  
Gruber  
bis 10/20

Julia  
Hadinger, MSc

Anna Kathrin  
Schmidt, BA

Mag. Daniela  
Schmid  
ab 02/20



Projekt-  
betreuung

Datenbank,  
EDV,  
Website

Mag. Gertrude  
Hanzal \*

Otto  
Hüsken

DI Hilbert  
Heikenwälder \*

Erich  
Kössldorfer

Peter  
Borzsak

DI Elisabeth  
Jäger-Rouleaux

Verena  
Weinguny



Buch-  
haltung

Regina  
Kiernicki

Johanna  
Knoll

Hermine  
Maritsch

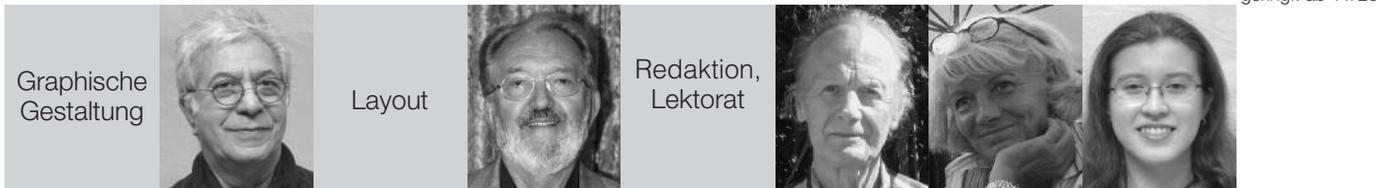
Martha  
Schmölz

Christine  
Sladkovsky

Traute  
Sterba

DI Maria  
Zaiem \*

Katharina  
Eichinger, MA  
geringf. ab 11/20



Graphische  
Gestaltung

Layout

Redaktion,  
Lektorat

Mag. Assad  
Tabatabai

Helmuth  
Schmölz

Gerhard  
Dorffner \*  
Klubgründer

Mag. Christine  
Hörmann

Alethea  
Stattmann



allg. Projekt-  
arbeit,  
Übersetzungen

DI Dr. Georg  
Bruckner

Julia  
Hautzenberger

Philipp  
Kaiblinger

Mag. Renate  
Kasza

Dr. Fritz Peter  
Kirsch

Maria Pohl

Maria  
Zwischenberger



Verwaltung

Dietmar  
Eickmann

Dr. Christa  
Felkel

Erika  
Illitschko

Eveline  
Kube

Johanna  
Macher

Michael  
Maritsch

Margot  
Pfeifer

Mag. Gerhard  
Schmid



Spender-  
betreuung

Iasmin  
Beres

Mag. Liselotte  
Kirsch

Mag. Hemma  
Kojetinsky

Dr. Helga  
Kompein

Susanne  
Pesendorfer \*

Lorenz  
Popp

Dr. Paul  
Weitzer

Sophie  
Widman

# Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter 2020

Otto Tausig Fonds					Theaterhotel		<p>Tausende Arbeitsstunden im Jahr sind der Beitrag der hier genannten ehrenamtlichen MitarbeiterInnen sowie weiterer, die fallweise mitgeholfen haben. Ohne ihren unermüdlischen Einsatz könnte der Klub in seiner bewährten Form nicht funktionieren.</p>	
Dorfbau-projekt Indien		Friedenslauf		Nomaden-kinder Kenia				
Information								
Versand								
Versand								
Organi-sation								
Organi-sation								

# Klar & transparent

Der Entwicklungshilfeklub ist ein privater, gemeinnütziger und unabhängiger Verein.

Zu seinen Aufgaben zählt die Unterstützung von konkreten, überschaubaren Projekten in Afrika, Asien und Lateinamerika.

Der jährliche Mitgliedsbeitrag beträgt 36,- Euro.

Der Entwicklungshilfeklub funktioniert seit der Gründung im Jahr 1973 nach einem Modell, bei dem die Kosten sowohl transparent sind als auch gemeinsam getragen werden.

## Projektspenden

Alle uns anvertrauten Projektspenden setzen wir widmungsgemäß für die von den Spenderinnen und Spendern ausgewählten Projekte ein.

## Förderbeiträge, Mitgliedsbeiträge

ermöglichen Projektbetreuung, Informations- und Bildungsarbeit, Infostände und vieles andere mehr.

## Teambeiträge

von haupt- und ehrenamtlichen MitarbeiterInnen decken die laufenden Kosten für das Klubbüro.

## Aktionskostenbeiträge

von europäischen Partner-Organisationen decken die Kosten für Gehälter, größere Anschaffungen, Projektbesuche.

Wir leiten 100 Prozent aller Projektspenden in die Projektarbeit.

Unsere langjährigen europäischen Partner-Organisationen *Oxfam*, *Misereor*, *Netz* sowie *Entraide et Fraternité* helfen uns mit Aktionskostenbeiträgen, diesen Prinzipien treu bleiben zu können. Aber auch Ihre Mithilfe wird benötigt:

**Ohne Ihren Förderbeitrag kann der Entwicklungshilfeklub nicht existieren.**



## Der Förderbeitrag

Ihr Förderbeitrag sichert die Arbeit des Entwicklungshilfeklubs. Dank Ihres Beitrags können wir auf Projekte in Afrika, Asien und Lateinamerika aufmerksam machen und uns um die Aufbringung der finanziellen Mittel für deren Verwirklichung bemühen. Der Förderbeitrag ist steuerlich absetzbar.

Wofür der Förderbeitrag verwendet wird:

- intensive Betreuung der ProjektpartnerInnen,
- Erstellung detaillierter Projektbeschreibungen, Berichte, Informationen,
- Suche nach Spenderinnen und Spendern für jedes einzelne Projekt,
- Druckkosten und Porto für SpenderInnenbetreuung und Informationsarbeit,
- Datenverarbeitung.

# Zahlen 2020

Seit dem Jahr 2002 bilanziert der Entwicklunghilfeklub gemäß dem Vereinsgesetz für große Vereine. Die Rechnungsprüfung für das Jahr 2020 wurde im März 2021 durch die LUMMERSTORFER Steuerberatung & Wirtschaftsprüfung GmbH durchgeführt. Sie bestätigte uns die ordnungsgemäße Buchführung und Bilanzierung.

Das Spendengütesiegel wird dem Klub seit dem Jahr 2004 jährlich verliehen.



## **Spenden an den Entwicklunghilfeklub sind steuerlich absetzbar.**

Unsere Registrierungsnummer des Finanzministeriums auf der Liste der begünstigten Spendenempfänger lautet SO 1207.

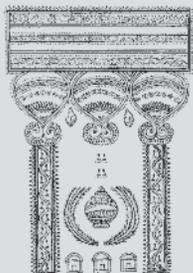
Verantwortlich für die Verwendung der Spenden: Vorstand

Spendenwerbung: Mag.<sup>a</sup> Gabriele Tabatabai (bis 09/20); DI<sup>in</sup> Brita Wilfling (ab 10/20)

Datenschutz: DI Hilbert Heikenwälder

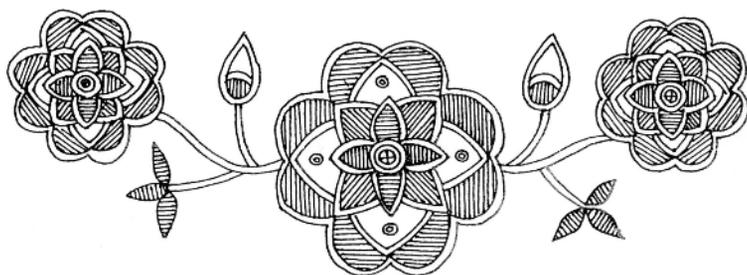
Mittelherkunft	
<b>Projektspenden</b> von 3.235 Personen und Gruppen sowie aus Veranstaltungen und Aktionen	<b>1.798.727,63</b>
<b>Förder- und Mitgliedsbeiträge</b> von 1.208 Förderern und Mitgliedern	121.320,14
<b>Teambeiträge</b> von 49 haupt- und ehrenamtlichen MitarbeiterInnen	15.130,76
<b>Aktionskostenbeiträge</b> von europäischen Partner-Organisationen	186.891,84
<b>Sonstige Erträge</b>	16.187,37

Mittelverwendung	
<b>Projektdurchführung für Projekte in 38 Ländern</b>	<b>1.798.727,63</b>
<b>Projekt-, Informations- und Bildungsarbeit</b>	148.688,60
<b>SpenderInnenbetreuung</b>	70.992,36
<b>Verwaltung und Organisation</b>	121.556,35
<b>Sonstige Ausgaben</b>	00,00

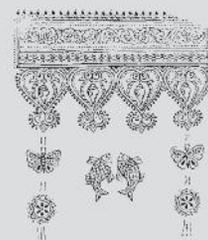


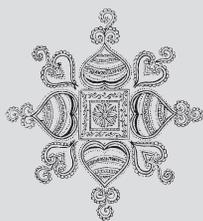
AFRIKA		Projektnr.	Euro
ÄGYPTEN	<b>Kindergarten</b>		
	Betreuung für Kinder von Müllsammlerfamilien	3218	1.750,00
	Frühstück für Kinder von Müllsammlerfamilien	3220	1.850,00
	<b>Alphabetisierung</b> für Müllsammlerfamilien	3219	3.600,00
ÄTHIOPIEN	<b>Wasserrückhaltebecken</b> für Hirtenfamilien „Regen und Leben“	310	16.358,00
	<b>Zugang zu Bildung</b> für Frauen und Mädchen „Stärker durch Bildung“	315	20.398,00
	<b>Tagesstätte</b> für Kinder von armen Familien „Behütet und geborgen“	339	8.582,00
	<b>Tagesstätte</b> für Kinder armer Familien	3260	25.000,00
BURKINA FASO	<b>Wasserbecken</b> - Errichtung einer künstlichen Oase „Gärten der Wüste“	270	21.606,91
BURUNDI	<b>Lagerhalle</b> für landwirtschaftliches Schulungszentrum	3263	4.000,00
GHANA	<b>Berufsausbildung</b> für Mädchen von der Straße „Wieder Hoffnung schöpfen“	301	16.065,28
KENIA	<b>Heuschreckenplage</b> „Nothilfe für betroffene Familien“	347	106.396,77
	<b>Sozialprogramm</b> - für Kinder des Pokot-Halbnomadenvolkes		
	Schulbildung und Mahlzeiten in mehreren Dörfern	1814	21.007,80
	Grundschulbildung für Kinder	2750	3.861,00
	Therapie und Schule für behinderte Kinder	3224	6.530,00
	<b>Schul- und Waisenkinder</b> im Slum - Unterricht und Betreuung	2870	8.122,50
	<b>Betreuung von Kindern</b> bei außerschulischen Aktivitäten	3205	4.400,00
	<b>Betreuung und Schule</b> für von HIV/Aids betroffene Kinder	3217	6.750,00
	<b>Corona-Nothilfe</b>		
	Hygienepakete und Information	3231	3.000,00
Lebensmittel und Hygienepakete	3235	3.000,00	
<b>Gemüseärten</b> zur Verbesserung der Ernährung	3247	5.000,00	
KONGO, DR	<b>Landwirtschaft</b> - Neubelebung durch Jugendliche „Der Erde verbunden“	326	14.450,00
MADAGASKAR	<b>Vorschule</b> - Schulbildung in entlegenen Dörfern „Ein Dorf macht Schule“	237	18.531,72
MALAWI	<b>Aufforstung</b> - Pflanzen von Bäumen durch Schulkinder „Wachsendes Wissen“	311	9.924,00
MALI	<b>Corona-Nothilfe</b> - Hygienepakete und finanzielle Unterstützung	3246	3.000,00
RUANDA	<b>Corona-Nothilfe</b> - Vorsorge für kleinbäuerliche Familien	3243	19.880,00
SENEGAL	<b>Dorfentwicklung</b> - Schaffung langfristiger Arbeitsplätze, ...	2830	1.380,00
SIERRA LEONE	<b>Saatgut</b> für kleinbäuerliche Familien „Eine sichere Ernte“	346	33.016,74
SIMBABWE	<b>Ernährung</b> für Grundschulkinder	3028	7.845,00
UGANDA	<b>Starthilfe</b> - Landwirtschaft für südsudanesische Flüchtlinge „Neue Hoffnung säen“	343	24.705,72
	<b>Behinderte Kinder</b> - Betreuung durch mobiles Betreuungsteam	3193	3.882,50
	<b>Corona-Nothilfe</b> für von HIV/Aids betroffene Kinder und Familien	3228	3.000,00

# Projekte 2020



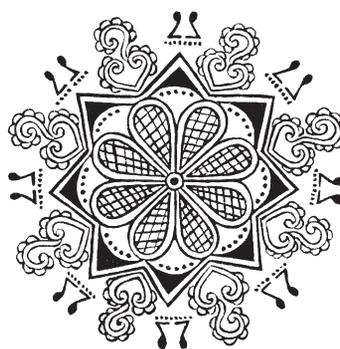
ASIEN		Projektnr.	Euro
<b>BANGLADESCH</b>	<b>Existenzsicherung</b> für alte Menschen, vor allem Frauen „In alter Frische“	266	8.728,50
	<b>Aufforstung</b> - Obst- und Nutzholzbäume für arme Familien „Wurzeln des Lebens“	282	8.390,51
	<b>Überlebenshilfe</b> für extrem arme Familien „Ein Leben lang Reis“	298	34.331,74
	<b>Grundschulbildung</b> für Kinder extrem armer Familien „Welt der Freude“	324	30.578,00
	<b>Corona-Nothilfe</b> für extrem arme Familien in Dörfern	3238	20.000,00
<b>INDIEN</b>	<b>Straßenkinder</b> - ambulante Betreuung in den Straßen von <i>Delhi</i> „Flug nach Morgen“	115	15.970,20
	<b>Kinderzentrum</b> - Heim und Schule für Straßenkinder „Zurück ins Leben“	290	29.539,84
	<b>Soziale Dorfläden</b> - Einkommen für Frauengruppen „Das Schicksal wenden“	306	7.934,51
	<b>Bildung für Kinder</b> von Tagelöhnerfamilien „Türen öffnen“	323	28.029,00
	<b>Alte Menschen</b> - Einkommen und Selbsthilfegruppen in Dörfern „Mit vereinten Kräften“	333	7.713,27
	<b>Tagelöhnerfamilien mit HIV/Aids</b> - Umfassende Unterstützung „Den Hilflosen helfen“	340	5.996,50
	<b>Arbeitende Kinder</b> - Schulbildung „Schule statt Sklaverei“	344	32.737,19
	<b>Bau eines neuen Dorfes</b> - Dorf <i>Vellaturu</i> „Stein auf Stein“	345	32.584,52
	<b>Schulbildung</b> für Kinderarbeiter in Ziegelfabriken „Holt uns heraus“	351	57.293,72
	<b>Entwicklungsimpulse</b> in <i>Maharashtra</i> und <i>Karnataka</i>		
	Kleinprojekte in ländlichen Gebieten	2180	3.474,20
	Förderunterricht für ausgegrenzte Schulkinder	3251	7.740,00
	Unterstützung für Frauengruppen und Schulkinder	3252	2.660,00
	Einkommensschaffung für arme Frauen	3253	9.340,00
	<b>Bau von neuen Dörfern</b> im Bundesstaat <i>Andhra Pradesh</i>		
	Dorf <i>Vedullapalli</i> , 56 Familien	3179	39.357,17
	Dorf <i>Kopalli</i> , 52 Familien	3209	46.676,58
	Dorf <i>Namburu</i> , 63 Familien	3230	15.514,30
	Dorf <i>NN</i> (noch ohne Namen)	3266	6.195,16
	<b>Dorfentwicklung</b> für Dörfer in <i>Andhra Pradesh</i>		
	Lernhilfe für Schulkinder, Ausbildung, Selbsthilfegruppen	3191	1.300,68
	Schulzentrum für benachteiligte Kinder	3206	19.820,00
	Lernhilfe für Schulkinder, Ausbildung, Selbsthilfegruppen	3214	15.150,00
	<b>Waisenhaus</b> - Zuhause für verlassene Waisenmädchen	3204	1.000,00





	<b>Waisenhaus</b> für von HIV/Aids betroffene Kinder		
	Bau von Hühner- und Kuhstall zur Ernährungssicherung	3221	6.490,00
	Schulbildung und medizinische Versorgung	3225	7.035,10
	Bau von Hühner- und Ziegenställen	3257	6.550,00
	<b>Verbesserung der Hygiene</b> - Bau von Latrinen in Dörfern	3223	6.100,00
	<b>Corona-Nothilfe</b>		
	Nahrungsmittel für Angehörige einer ethnischen Minderheit	3226	24.090,00
	Unterstützung von Migrantenfamilien, Schwangere, Kinder ...	3227	18.935,00
	Nahrungsmittel- und Hygienepakete	3234	5.000,00
	Schutzmaßnahmen für Schulkinder	3241	2.000,00
	Nahrungsmittel für extrem arme Familien	3242	25.000,00
	Versorgung von Familien und Waisenkindern	3244	3.000,00
	Nahrungsmittelpakete für Familien in kleinen Dörfern	3250	10.000,00
	<b>Berufsausbildung</b> für Mädchen und junge Frauen	3245	4.615,00
<b>JEMEN</b>	<b>Nahrungsmittelhilfe</b> für Familien „Leben trotz Krieg“	334	25.081,13
<b>LIBANON</b>	<b>Flüchtlingskinder</b> - Grundschulbildung in <i>Beirut</i> und <i>Sidon</i>	3222	92.824,10
<b>MYANMAR</b>	<b>Baumschulen</b> für kleinbäuerliche Gemeinden „Weg zum Licht“	327	7.290,11
<b>NEPAL</b>	<b>Schulbildung</b> für blinde und sehbehinderte Kinder	2755	9.585,00
	<b>Schülerherberge</b> für blinde und sehbehinderte Kinder	3181	1.500,00
<b>SRI LANKA</b>	<b>Wasser</b> zum Trinken und zur Bewässerung der Felder		
	Instandsetzung eines Wasserrückhaltebeckens	3213	4.730,00
	Filter für sauberes Trinkwasser	3240	3.800,00
<b>SYRIEN</b>	<b>Unterstützung von Bauernfamilien</b> - Saatgut, Geräte, Dünger ... „Den Frieden säen“	335	58.573,63
<b>THAILAND</b>	<b>Kinderhaus</b> für von HIV/Aids betroffene Waisenkinder		
	Bildung für Mädchen im Waisenhaus	2903	1.800,00
	Unterstützung für Kinder in entlegenen Dörfern	3212	6.630,00

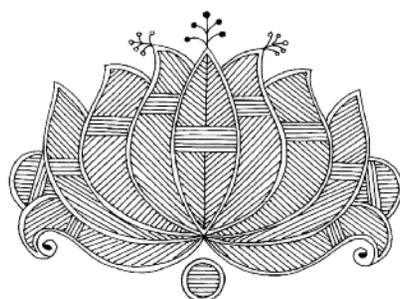
Alle  
Projektbeiträge  
werden  
zur Gänze  
an die von den  
Spenderinnen  
und Spendern  
ausgewählten  
Projekte  
weitergeleitet.



<b>LATEINAMERIKA</b>		<i>Projektnr.</i>	<i>Euro</i>
<b>BOLIVIEN</b>	<b>Aufforstung</b> mit Kindern indigener Kleinbauernfamilien „Klimaschutzkinder“	342	22.716,48
	<b>Medizinische Unterstützung</b> für Jugendliche	3216	5.100,00
	<b>Kleinbäuerliche Kooperativen</b> - Beratung, Geräte, Saatgut ...	3254	3.110,00
	<b>Frauzentrum</b> - Gewaltschutz für mittellose Frauen	3256	3.334,00
<b>BRASILLEN</b>	<b>Bäckereiausbildung</b> für junge Frauen aus Armenvierteln „Handwerk mit Zukunft“	329	12.320,00
	<b>Ernährungssicherung</b> für kleinbäuerliche Familien „Schwere Zeiten überleben“	348	25.794,87

# Projekte 2020

	Landlosenbewegung - Sozial- und Rechtshilfe für Familien	1820	2.746,08
	Landwirtschaftliche Ausbildung für Jugendliche	2747	12.000,00
	<b>Therapie- und Bildungszentrum</b>		
	Förderunterricht und Betreuung für Kinder	3195	1.950,00
	Therapie und Unterricht für Menschen mit Behinderung	3232	6.000,00
	Förderunterricht und Betreuung für Kinder	3233	6.000,00
	Medikamente für Menschen mit Behinderung	3249	3.000,00
<b>ECUADOR</b>	<b>Entwicklungsinitiativen im Andenhochland</b>		
	Wasser für das Dorf <i>San Juan de Pallo</i>	3185	3.141,00
	Aufforstung in vier Dörfern	3186	1.205,68
	<b>Gemeinschaftsküche</b> für Schulkinder im Dorf <i>Ishbug Otucun</i>	3215	3.870,00
	<b>Corona-Nothilfe</b> - Hygienepakete und Lebensmittel für Indigene	3229	7.500,00
<b>GUATEMALA</b>	<b>Sozialarbeit</b> - Betreuung und Unterstützung für Straßenkinder „Wieder Halt finden“	274	24.760,72
	<b>Ernährungssicherung</b> für kleinbäuerliche Familien „Samen des Wissens“	322	10.357,00
	<b>Gesundheitsversorgung</b> für indigene Gemeinden	341	8.692,01
<b>HAITI</b>	<b>Waldgärten</b> - Lebensgrundlage für kleinbäuerliche Familien „Ein Stück Paradies“	209	19.861,00
	<b>Handwerk</b> - Ausbildung für Jugendliche von der Straße „Ein sicheres Nest“	289	29.798,00
	<b>Kindergarten</b> - für Kinder in <i>Les Cayes</i>	2611	9.750,00
<b>HONDURAS</b>	<b>Sozialzentrum</b> - Betreuung von mittellosen Familien	2492	23.279,00
	<b>Bildung</b> für mittellose Kinder und Jugendliche		
	Schulbeihilfe und Lernmaterialien	3210	4.270,00
	Schulbeihilfe und Lernmaterialien	3211	2.520,00
	Schulbeihilfe und Lernmaterialien	3264	2.000,00
<b>NICARAGUA</b>	<b>Frauenrechte</b> - Rechtsbeistand für mittellose Frauen	3248	6.430,00
<b>PERU</b>	<b>Landwirtschaft</b> - Hilfe und Beratung für kleinbäuerliche Familien „Zukunft säen“	263	10.541,32
	<b>Ausbildung</b> - Schule und Handwerk für Straßenkinder „Chancen auf Zukunft“	300	17.413,53



<b>WELTWEIT</b>		Projektnr.	Euro
	<b>Corona-Nothilfe</b> - Hygienepakete für die Ärmsten in der Pandemie „Sich schützen können“	349	120.053,42
	<b>Corona-Nothilfe</b> - Sammelfonds für Projekte unserer Partner „Corona-Nothilfefonds“	350	139.683,84
	<b>Kleinbeträge für diverse Projekte</b>		3.951,08

# Unterstützung aus ....

Nebenstehend eine Aufstellung jener hundert Orte, in denen die größten Beiträge geleistet wurden.

Die Reihung erfolgte vom höchsten Betrag beginnend mit der linken Spalte oben absteigend bis zu ca. 3.500,- Euro.

Viele bewährte Events, Spendensammlungen, Gruppentreffen und Aktionen konnten 2020 nur unter erschwerten Bedingungen bzw. gar nicht stattfinden. Trotzdem haben so viele ihr Möglichstes getan, um aus den gegebenen Bedingungen das Beste zu machen.

Danke an alle, die - mit großen oder kleinen Beträgen - mitgeholfen haben, unsere Projekte zu unterstützen:

## Sponsoren:

Wir danken folgenden Firmen, die mitgeholfen haben, unsere Kosten niedrig zu halten:

Erste Bank  
geringe Bankspesen

Raiffeisen Bank  
International  
Sponsoring

Mondi  
Kopierpapier

Print Alliance  
günstige Konditionen

Zeiselmauer (NÖ), Freundeskreis  
Wien 2, Klub-Team  
Sieghartskirchen (NÖ), Firma  
Wels (OÖ), Firma  
Entwicklungshilfe der KünstlerInnen  
Amaliendorf (NÖ), Firma  
Wien 13, Tourismusschule  
Dornbirn (V), Teilen-Gruppe  
Grafenberg (NÖ), Spendenkreis  
Gaaden (NÖ), Firma

Enzesfeld-Lindabrunn (NÖ), Gruppe  
Wien 13, Gruppe  
St. Andrä-Wördern (NÖ), Firma  
Pöchlarn (NÖ), Gruppe  
Wien 3, Gruppe  
Kritzendorf (NÖ), Familienrunde  
Henndorf (S), Gruppe  
Wien 3, privat  
Thalheim-Wels (OÖ), privat  
Neunkirchen (NÖ), Gruppe

Wien 1, Katholische Jugend  
Klosterneuburg (NÖ), Gruppe  
Wien 19, privat  
Wien 22, privat  
Graz (St), privat  
Graz (St), privat  
Wien 17, Gruppe  
Hollabrunn (NÖ), privat  
Stäfa (Schweiz), Stiftung  
Thalgau (S), Gruppe

Klaffer (OÖ), privat  
St. Johann im Pongau (S), Gruppe  
Wien 17, Gruppe  
Biedermannsdorf (NÖ), Gruppe  
Wien, Friedenslauf  
Wien 5, Pfarrgruppe  
Wien 1, Körperschaft  
Weigelsdorf (NÖ), privat  
Rohrbach (OÖ), Gruppe  
Graz (St), Firma

Graz (St), privat  
Wien 19, privat  
Griesstätt (Deutschland), privat  
Bad Kreuzen (OÖ), Gruppe  
Linz (OÖ), Gruppe  
Heiligenkreuz am Waasen (St), privat  
Mutters (T), privat  
Götzis (V), privat  
Wien 22, privat  
Lunz am See (NÖ), Gruppe

Bischofshofen (S), privat  
Wien 9, privat  
Wien 21, Firma  
Geretsberg (OÖ), Gruppe  
Gmünd (NÖ), privat  
Mondsee (S), Gruppe  
Wien 3, privat  
Wien 13, privat  
Pflach (T), privat  
Hohenems (V), privat

Salzburg (S), privat  
Göllersdorf (NÖ), privat  
Rennweg (K), privat  
Wien 14, privat  
Wien 17, privat  
München (Deutschland), Firma  
Wien 7, Gruppe  
Deutschkreutz (B), Gruppe  
Wien 17, privat  
Wien 17, privat

Wien 15, privat  
Pöchlarn (NÖ), privat  
Mariazell (St), Gruppe  
Wien 13, privat  
St. Pölten (NÖ), Gruppe  
Lauterach (V), privat  
Lauterach (V), privat  
Wopfing (NÖ), privat  
Wien 9, Körperschaft  
Wien 5, Gruppe

Wien 19, privat  
Wien 16, privat  
Wien 15, privat  
Wels (OÖ), privat  
Wien 4, privat  
Wien 16, privat  
Wien 23, privat  
Feldkirchen (K), privat  
Sistrans (T), privat  
Wien 21, privat

Immendorf (NÖ), Gruppe  
Neumarkt (S), Gruppe  
Nickelsdorf (B), privat  
Schrems (NÖ), privat  
Wien 7, Firma  
Wien 7, privat  
Meiningen (V), Gruppe  
Suben (OÖ), Gruppe  
Schwechat (NÖ), Schule  
St. Georgen an der Gusen (OÖ), Gruppe

# Danke!

*„Jede Krise birgt nicht nur Gefahren,  
sondern auch neue Möglichkeiten“ ,  
meinte Martin Luther King.*

Die wertvolle Unterstützung unserer  
SpenderInnen im Jahr 2020 zeigt die  
großartige Solidarität und Hilfsbereitschaft  
vieler Menschen in Zeiten der Krise.

Wir freuen uns,  
gemeinsam mit Ihnen weiterhin  
zur Verbesserung der Lebensbedingungen  
weltweit beizutragen, denn:

Veränderung  
können wir nur  
gemeinsam  
bewirken –  
Jede Hilfe zählt!



Foto: Misereor



Foto: VRO



Foto: Netz



Foto: Entraide et Fraternité



# Entwicklungshilfeclub

1020 Wien Böcklinstraße 44 01-720 51 50 [www.entwicklungshilfeclub.at](http://www.entwicklungshilfeclub.at)  
office@eh-klub.at Erste Bank AT95 2011 1310 0540 5150 GIBAATWWXXX